



Bund gegen Anpassung

www.bund-gegen-anpassung.com

10.08.2012

Jeder hat das Recht auf Leben und körperliche Unversehrtheit.
GG Art. 2 Abs. 2

Kinderverstümmelung

im Sinne des »Struwelpeter« will der Bundestag erlauben – das Urteil **gegen** Kinderverstümmelung (»Beschneidung«) des Landgerichts Köln soll das letzte rechtsstaatliche in unserer US-Kolonie gewesen sein, es soll nur der Startschuß für die Abschaffung des fundamentalsten Menschenrechtes in diesem EU-Staat sein, das im Grundgesetz noch festgeschrieben ist (siehe oben). Während sexuelle Belästigung von Kindern, die ihnen natürlich nicht guttut und verboten bleiben sollte, oft ganz übertrieben bis sogar hysterisch zum Superproblem hochgespielt bis hochgekreischt wird, soll die **in jedem Fall** lebenslange Schäden hinterlassende

KINDERVERSTÜMMELUNG

ein Elternrecht, besonders Mütterrecht sein. Schon jaulen die GRÜNEN als die ewigen Scharfmacher gegen alle Erregenschaften der Aufklärung und der Arbeiterbewegung, wie schlimm es sei, wenn gerade **Mütter** ihre Kinder nicht mehr verstümmeln lassen dürfen – »And this you call a free country where a man cannot whip his nigger?!« empörte sich vor ca. 200 Jahren analog ein US-Sklavenhalter, als dort die Negersklaven endlich freigelassen wurden und er wegen Mißhandlung eines derselben vor den Kadi geriet.

»Und das soll ein freies Land sein, wo ein Mann seinen Nigger nicht auspeitschen eine Mutter ihren Sohn nicht verstümmeln lassen darf?!«

So die menschenverachtende GRÜNEN-Logik; aber die anderen Parlamentsparteien sind um keinen Futz besser, die »LINKEN« nur noch verlogener, weil sie an der Kinderverstümmelung nur auszusetzen haben, daß sie angeblich an der Anti-Söhne-Wannseekonferenz nicht gleichberechtigt genug beteiligt gewesen seien, gegen deren schändlichen Inhalt diese elenden Etikettenfälscher ansonsten kein Sterbenswörtchen verlieren.

KINDERVERSTÜMMELUNG

an der allerempfindlichsten, allersensibelsten Körperstelle soll eine Art Menschenrecht sein (»the right to whip one's nigger«), obwohl eine Verstümmelung des Kinderpenis zweifellos tausendmal schrecklicher ist als einmal nach diesem zu grapschen, was ganz unverhältnismäßig viel mehr Geschrei und Kriminalisierung noch nach Jahrzehnten auslöst (obwohl es, wegen der staatsbesoldeten und staatsverbündeten Dummkreischer gegen uns sei es wiederholt, natürlich häßlich ist und strafbar sein sollte, aber doch viel weniger als blutiger und garantierter Dauerschaden). Aber

KINDERVERSTÜMMELUNG

soll deshalb erlaubt sein, weil sie etwas Völkisches ist, weil sie ein »uralter Brauch« ist? Wie scheußlich! Witwenverbrennung war ein uralter Brauch der Hindus (mindestens 3000 Jahre), Hexen-, Ketzer- und Judenverbrennung ein uralter Brauch der Christen (mindestens 1000 Jahre), und *deshalb* soll er auch nur einen Funken besser sein, als

wenn er gerade aufkäme?! Wie abscheulich und beknallt zugleich!

Die Inder dürfen ihre Witwen nicht mehr verbrennen, die Christen nicht mehr ihre Dissidenten, Konkurrenten und eben »Hexen«, die Chinesen nicht mehr die Füße ihrer Frauen verstümmeln (so ein bö-bö-böser Mao Tsetung aber auch – und wie rassistisch gegen die gelbe, die indische und die getaufte Rasse, nicht wahr! Man kann gar nicht so viel essen, wie man kotzen müßte ob so viel absurdem Propagandadreck...[Hier könnte ein ganz, ganz furchtbar schlauer Mensch natürlich sagen, daß das Verbot der entsprechenden Kinderverstümmelung in China schon beim Sturz des Kaiserreiches erlassen wurde; aber erst Mao hat es mit dem unerlässlich nötigen Nachdruck auch durchgesetzt, vorher war es Papier – ganz so, wie Hitlers entschlossenste Gegner, die Bolschewiki unter Lenin und Trotzki, geführt übrigens von Menschen meistens jüdischer Herkunft, der hier zur Debatte stehenden Verstümmelung männlicher Kinder in der jungen Sowjetunion energisch ein Ende setzten.]).

Also, wenn's schön völkisch («ethnisch«, was dasselbe auf griechisch heißt, oder einfach barbarisch, nämlich »uralt«) ist, dann soll's erlaubt sein. Darum erklärte Hitler, der den Juden z.B. das Halten von Kanarienvögeln und das Tragen von Pelzmänteln verbot, ganz laut und ehrlich, daß er ihre Beschneidungsbräuche ohne Wenn und Aber achten werde, da sie etwas Völkisches seien, und er hielt sich auch dran.

SEIEN WIR ENDLICH ANTIHITLERISCH!

Antihitlerisch heißt: Religion und Herkunft gehen den Staat einfach gar nichts an (das sagt auch unser so tausendfach geschändetes »Grundgesetz« in seinem dritten Artikel), alle Staatsbürger unterliegen den gleichen Gesetzen, und keine Religion oder, wenn das Wort denn unbedingt sein muß, Rasse (= echte Arier, d.h. Inder, sowie Chinesen beispielsweise) kriegt Extrawürste. Nichts ist einfacher zu kapiern, nichts wird obszöner verdreht.

Die Christen dürfen keine Ketzer mehr verbrennen, obwohl das jahrhundertlang zu ihrer Religion gehörte, die Hindus keine Witwen mehr, und dennoch dürfen sie weiterhin glauben, was sie wollen, wo immer die vom Grundgesetz geforderte und von uns mit Recht geschätzte Religionsfreiheit gilt (die allerdings auch sämtliche kleinen und neuen Religionen ohne Wenn und Aber einschließen muß); ebenso sollen sie alle Rituale unbelästigt durchführen dürfen, solange die Teilnahme an diesen entweder freiwillig oder mit Sicherheit wenigstens körperlich unschädlich ist. Bei Übergriffen auf Kinder muß aber Schluß sein, nicht nur bei sexuellen!

Christen und Hindus dürfen keine Menschen mehr verbrennen. Genauso sollen Moslems und Juden keine Kinder mehr verstümmeln dürfen (und glauben und beten dürfen sie alle selbstverständlich so unbelästigt, wie wir das auch z.B. für Scientologen und Zeugen Jehovas fordern, leider von den ekelhaften Grundgesetzschändern, die die Gewalt und Presse haben, auch fordern müssen). Ebenso sollen sich sämtliche zurechnungsfähigen **Erwachsenen** ohne weiteres auf eigenen Wunsch verstümmeln lassen dürfen, auch aus religiöser Beklopptheit, so viel sie wollen; man vergleiche damit das Geschiß, das bei jungen Erwachsenen gegen deren meist völlig rationalen und sinnvollen Sterilisationswunsch gemacht wird, welche Bevormunderei da auf einmal zusammen mit dem Argument der »Irreversibilität« lautstark aus dem Kasten springt, als wenn Geburten und Genitalverstümmelungen auf einmal reversibel wären! Auch die aufgeklärten und humanistisch gesinnten Juden wehren sich schon lange gegen die blutige Schweinerei, die die finstersten Bräuche der »Wilden« fortsetzt – hier ein paar Photos von ihnen:



New Yorker Juden demonstrieren am 13.7.2012 vor dem deutschen Generalkonsulat in New York zur Unterstützung des Urteils des Kölner Landgerichtshofes. Der Mann in der Mitte trägt ein T-Shirt mit der Aufschrift »I ♥ foreskin«. (Photo dpa.)



Demonstrationen der Organisation »Jews for the Rights of the Child« gegen Genitalverstümmelung – »Genital Integrity is a human right« am 26.8.2011.



Demonstration gegen Genitalverstümmelung vor einer Klinik in San Francisco im Juli 2011.

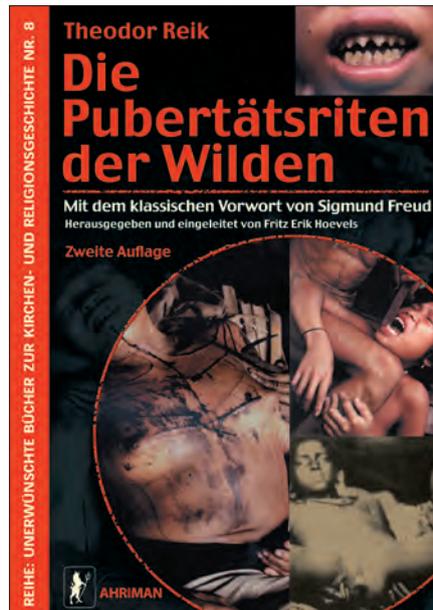
Fallen wir ihnen nicht im Sinne von Hitlers oben präsentierter Gesinnung in den Rücken, schützen wir die Humanität, die körperliche Integrität vor Feuer wie Messer!

Die Kräfte der Inhumanität sitzen im Parlament, das sie durch Unterdrückung der Meinungsfreiheit (z.B. Berufsverbote, Raumverbote, Beibehaltung der in »Verfassungsschutz« umgetauften Gestapo) und lückenloses Fernseh-Presse-Unisono zu ihrem Monopol gemacht haben, in dem es außer in Zehnjahresabstand ausgetauschten *fakes* keine Opposition gibt. Das zeigt sich an unserem scheußlichen Beispiel besonders deutlich: das rechtsstaatliche und gesetzestreue Urteil von Köln war höchstwahrscheinlich nur ein abgesprochener Startschuß für eine vorbereitete Pressekampagne, hinter deren Rauchvorhang **alle** Kartellparteien **blitzschnell** und **klammheimlich** einen Gesetzentwurf bastelten, der das Recht auf körperliche Unversehrtheit für Kinder in religiösen Zusammenhängen offen abschaffen soll. Höhnisch bemerkte dazu ein prominenter Vertreter der jüdischen Gemeinde (und Grüner!), deren Zentralrat ohnehin schon lange mehr ein Instrument der US-Einmischung in innere Angelegenheiten unseres Landes als zivile Vertretung einer religiösen Minderheit ist, im Deutschlandfunk, da werde es ja (nämlich wegen offener Grundgesetzwidrigkeit) keine Verfassungskläger geben, und das stimmt leider – denn die einzig berechtigten unmittelbar Beschädigten einerseits sind rechtlose Säuglinge, und die Parlamentsfraktionen andererseits sind gleichgeschaltete Übersee-Lakaien. Denn von dort kommt die Schweinerei, wie die meisten Entrechtungen der vormals so erträglich in wenigstens nationalem Wohlstand und Mündigkeit statt erniedrigender Gängelung und Abzocke lebenden Europäer auch (versteckt hinter der Anonymität einer gesichtslosen EU-Regierung, die gleichwohl die Befehle ihrer transatlantischen Herren zuverlässig weiterleitet, wie z.B. das antihumane, doch US-puritanische Sexualstrafrecht oder die Anti-Alkohol-Propaganda der neuesten Zeit zeigt).

Nun, viele Menschen fallen auf die Propaganda von den Unterschieden zwischen unseren Kartell- bzw. gegenwärtigen Bundestagsparteien herein, was man ihnen aufgrund der lücken- und pausenlosen Schul- und Pressepropaganda, der sie von Kindesbeinen an ausgesetzt sind, nicht sofort verübeln sollte. Angesichts der drohenden, sehr schnell heranrollenden Scheußlichkeit des Parlamentsbeschlusses, der religiös motivierte Kinderverstümmelung ausdrücklich legalisieren soll, gibt es eine gute Gelegenheit, den Realitätsgehalt dieser Vorstellung, die wir für realitätsfernes Suggestions- und Einschüchterungsergebnis halten, zu überprüfen:

Fragen Sie den Parteivertreter der Partei, die Sie gewählt haben, Ihres Wahlkreises nach dem Verhalten seiner Partei, evtl. seiner eigenen Person bei dem anstehenden Grundgesetzbruch des Bundestages zwecks Legalisierung der religiös (oder gar völkisch) motivierten Kinderverstümmelung! Nageln Sie den Karrieristen (gleichgültigen Geschlechts natürlich!) auf eine klare Antwort fest!

Die anstehende Scheußlichkeit hat eine Geschichte, und die beginnt in tiefster Steinzeit. Wer sich in Ruhe informieren und den Dreck auch **verstehen** will, dem sei herzlichst und dringend das Buch des authentischen Psychoanalytikers (und, wie so oft bei aufgeklärten Menschen zumindest vor Hitler, auch Juden) Theodor Reik empfohlen:



AHRIMAN-Verlag
117 S., mit Literaturverzeichnis und
einem ethnologischen Register
€ 12,50
ISBN 978-3-89484-604-6

Und neuere Informationen zur weltweit anrollenden Scheußlichkeit finden Sie hier:



März/April 2008
ISBN 978-3-89484-244-4



Alles zu bestellen bei:
www.ahriman.com

März/April 2012
ISSN 0930-0503

Es eilt!

Passen Sie auf: Nach diesem Flugblatt wird die Unisonopresse eine Propagandaschlacht auslösen, um die »Beschneidung« zu verharmlosen – ein Verstümmelter nach dem anderen wird das entsprechende Lied dort tränenselig singen (und ein einzelnes verstecktes Opfer möglichst ungeschickt ein Alibi-Lied am Rand), ja seiner Verstümmelung allerhand Vorzüge andichten. Um für den Propagandatsunami gewappnet zu sein, an dem sicherlich auch zahlreiche staatsabhängige »Fachleute« teilnehmen werden, empfehlen wir fürs erste seriöse **Wissenschaft** als Gegenmittel – z.B. die dänische Studie »Male circumcision and sexual function in men and women: a survey-based, cross-sectional study in Denmark« (M. Frisch et al., Int. J. Epidemiol. 2011; 1–15). Und obwohl auch diese zeigt, daß die Verharmlosung dieser Körperverletzung knallharte Lügen oder Autosuggestionen (oder das Fehlen jeder Gegenerfahrung) erfordert: auch zu angeblich »harmlosen«, ja wundersam vorteilhaften Verstümmelungen Wehrloser gibt es kein Recht. (Wer sie als mündiger Mensch nachholen will, mag das ja tun.) Und ansonsten empfehlen wir Ihnen, falls Sie einen (intakten) Penis besitzen, einfach den Selbstversuch, diesen auch nur 1 Stunde unter Normalbedingungen mit zurückgestreifter Vorhaut in der Unterhose zu tragen: das ist ganz schön unangenehm. Sicher, man gewöhnt sich an alles; aber das gilt für andere Amputationen auch.

www.bund-gegen-anpassung.com

V.i.S.d.P.: Bund gegen Anpassung, C. Müller, Postfach 254, D-79002 Freiburg

Spendenkonto: Postgiroamt Karlsruhe, BLZ 660 100 75, Konto 186 435-758, (Bunte Liste; bitte ohne weitere Zusätze)